

Omegon

Allgemeine Betriebsanleitung zu den Dreibeinstativen

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Stativ aus einer unserer Stativreihen entschieden haben.

Wir möchten hier, in einfachen Worten, auf die unterschiedlichen Funktionsweisen der verschiedenen Omegon Dreibeinstative hinweisen. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten die Stative zu benutzen. Der Boden muss ja nicht immer waagrecht sein, auf dem man ein Stativ einfach aufstellt und fertig ist das Ganze.

Nein, es gibt Hanglagen, oder man benötigt für den mobilen Gebrauch nur ein Einbeinstativ.

Alles ist möglich!

Wir unterscheiden im Wesentlichen zwei verschiedene Arten der Klemmung für die Teleskopbeine der Dreibeinstative:

Die Spannring.- und die Spannhebelklemmung.



Spannringklemmung



Spannhebelklemmung



- Klemmhebel
- Einstellschraube für Klemmhebel - Vorspannung

Omegon Titania Stativ

Bei den Klemmhebeln kann es sein, dass man hin und wieder die Vorspannung der Klemmhebel einstellen muss. Das ist vor allem dann notwendig wenn das Bein nicht mehr ausreichend geklemmt wird und bei Belastung nach innen rutscht. Einfach die Einstellschraube minimal nachziehen und schon wird das Stativsegment wieder ordentlich geklemmt.

Bei der Spannringklemmung muss nichts eingestellt werden.



- Aufnahmeflansch mit $\frac{3}{8}$ " Gewindebolzen
- Stativmittelsäule ausziehbar
- Spannringklemmung Mittelsäule
- Einbeinstativ abschraubbar
- Spannringklemmungen für ausziehbare Stativbeinsegmente

Omegon Carbon Stativ



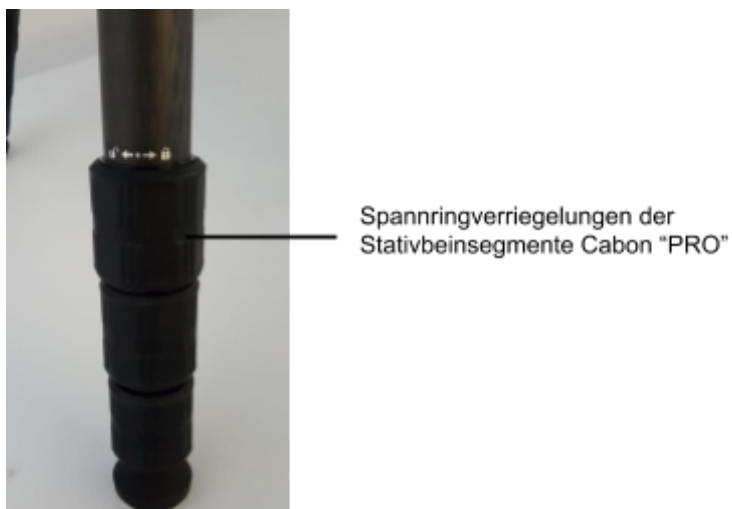
Entriegelungshebel
Carbon Stativ



Entriegelung Titania
Stativbein

Die Stativbeine sind individuell im Winkel einstellbar. Somit kann das Stativ auch auf unebenem Untergrund, bzw. an einem Hang lotrecht aufgestellt werden. Die Omegon Carbon oder Aluminium Stative, welche konzeptionell identisch sind, unterscheiden sich nur durch die Materialien Aluminium und Carbon.

Die sehr hochwertigen Omegon Carbon "PRO" Stativ haben, unter anderem, die selben Funktionen, nur wesentlich massiver ausgeführt:



Bei den großen Omegon "Carbon PRO" Stativen kann die Aufnahmeplatte für den Stativkopf oder Neigekopf, herausgenommen werden.



Diese Aufnahmeplatte für Kamerasysteme kann gegen einen optionalen Stativadapter für kleine und mittlere Montierungen, wie der Omegon X-Drive,

Omegon EQ- 320 oder NEQ - 3 und NEQ - 5 Klasse von Skywatcher getauscht werden.

Die Anschlussflansche für Panorama Neiger, Kugelköpfe usw. haben stativseitig immer einen $\frac{3}{8}$ " Schraubanschluss. Kameraseitig, also auch für Ferngläser, Spektive usw. ist das immer ein $\frac{1}{4}$ " Gewindeanschluss.



$\frac{1}{4}$ " Gewinde
kameraseitig



$\frac{3}{8}$ " Gewinde
am Stativ

Bei manchen Stativen ist unterhalb der Stativ Mittelsäule ein Haken angebracht. Dieser dient dazu, dass man ein zusätzliches Gewicht dran hängen kann. Es zieht damit das gesamte Stativ Richtung Erdboden und stabilisiert hierdurch zusätzlich.



Haken für
Zusatzgewicht

Die meisten Funktionen an den Dreibeinstativen sind aber in der Regel selbsterklärend und logisch funktionell. Sollten dennoch Fragen oder Probleme an einem bei uns erworbenen Stativ auftreten, steht Ihnen unser Support selbstverständlich zur Verfügung.